

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 13. Sitzung des Kulturausschusses**

vom: **29.03.2023**

von: **17:04 Uhr**

bis: **18:09 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	als Vorsitzende
Stv Bell, Achim	vertritt Grisse, Silke
Stv Dylong, Barbara	
AM Eberlein, Peter	
AM Eger-Kahleis, Brigitte	vertritt Six, Annette
AM Fries, Traute	
AM Gelling, Bärbel	
AM Helm, Claudia	
AM Hillnhütter, Reinhard	
Stv Jung, Angela	
AM Klein, Hans Walter	vertritt Klein, Henning
Stv Könen, Wolfgang Max	
Stv Lorenz, Reiner	
AM Özcan, Kürsat	vertritt Opterbeck, Maria
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	
Stv Schwarz, Sibylle	(bis TOP 4. öT; 17:46 Uhr)
Stv Dr. Zybill, Christian	

##### Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	(bis TOP 2. nÖT: 18:15 Uhr)
AM Dietrich, Erik	
AM Müller, Maria Magdalena	

Von der Verwaltung:

StR Fries	GBL II
VA Schneider	AL 2/4
VA Daub	Leiter StbSt Klimaschutz
VA Wissenbach	SB 2/4-1
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Grisse, Silke	vertreten durch Stv Bell, Achim
Stv Klein, Henning	vertreten durch AM Klein, Hans Walter
IntRM Neumann, Natalia	
AM Opterbeck, Maria	vertreten durch AM Özcan, Kürsat
Stv Six, Annette	vertreten durch AM Eger-Kahleis, Brigitte

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1. Hinweise zu Niederschriften**

**1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**13. KultA 29.03.2023**

**1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**13. KultA 29.03.2023**

**2. Fragestunde**

**2.1 Fördermittel für kulturelle Einrichtungen  
- Anfrage der AfS-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1239/2023 + Vorlage Nr. AF 1239/2023 A

Frau Dylong bedankt sich für die umfangreiche Antwort.

**13. KultA 29.03.2023**

### **3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

#### **3.1 Neubenennung von Straßennamen**

**- Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt**

Vorlage Nr. AT 256/2023

#### **zu 3.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zum Antrag Vorlagen Nr. AT 256/2023 - Neubenennung von Straßennamen**

Frau Schneider erläutert, der Kulturausschuss sei für eine abschließende Entscheidung nicht zuständig. Die laut Zuständigkeitsordnung vorgegebene Beratungsfolge: 1. betroffene Bezirksausschüsse, 2. Kulturausschuss, 3. Haupt- und Finanzausschuss müsse eingehalten werden. Man schlage daher vor, den Antrag inkl. Änderungsantrag zunächst an die drei betroffenen Bezirksausschüsse BezA IV – Siegen-Mitte (Hindenburgstraße), BezA III – Siegen-Ost (Lothar-Irle-Straße) und BezA VI – Siegen-Eiserfeld (Bergfriederstraße) zu verweisen. Im Anschluss müsse der Kulturausschuss vorberatend und der Haupt- und Finanzausschuss abschließend entscheiden.

In der darauffolgenden Diskussion werden folgende Aspekte diskutiert:

- Mögliche gemeinsame Sitzung der Bezirksausschüsse und des Kulturausschusses.
- Möglichkeit, dass der Rat die Thematik ohne vorherige Beratung in den Fachausschüssen direkt an sich zieht.
- Die zwei vorgenannten Punkte sollen in die Fraktionen bzw. den Ältestenrat als Vorschlag mitgenommen werden.
- Die Übernahme der Kosten, welche den Bürgerinnen und Bürgern bei einer Straßenumbenennung entstehen.

Nach abgeschlossener Diskussion lässt Frau Bialowons-Sting über die Verweisung des Antrages und des Änderungsantrags abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss verweist den gemeinsamen Antrag „Neubenennung von Straßennamen“ der Fraktionen CDU, SPD, B'90/Grüne, Die Linke und Volt sowie den Änderungsantrag der FDP-Fraktion gemäß den Vorgaben der Zuständigkeitsordnung der Stadt Siegen zur Vorberatung an den Bezirksausschuss IV – Siegen-Mitte (Hindenburgstraße), den Bezirksausschuss III – Siegen-Ost (Lothar-Irle-Straße) sowie den Bezirksausschuss VI – Siegen-Eiserfeld (Bergfriederstraße). Die abschließende Vorberatung erfolgt zuständigkeitshalber durch den Kulturausschuss, die abschließende Entscheidung durch den Haupt- und Finanzausschuss.

#### **Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

#### Hinweis der Verwaltung:

*Da laut aktuellem Sitzungsplan die Kulturausschusssitzung vor die Bezirksausschusssitzungen fallen würde, werden entsprechende Sondersitzungen terminiert.*

#### 4. Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

Vorlage Nr. VL 1320/2023

Frau Gelling regt an, alle Busse kostenlos anzubieten. Sie könne sich beispielsweise auch vorstellen, eine einmalige Karte zu erwerben, mit der dann alle Busse genutzt werden können. Auch die Bewerbung habe ihrer Meinung nach zu wenig stattgefunden.

Frau Schneider und Herr Daub weisen auf die hohen Kosten hin, die entstehen würden, sofern alle Busse kostenlos oder auch nur vergünstigt angeboten werden.

Herr Zybill weist auf die Tatsache hin, dass nicht der Verkehr, sondern Verpflegung und Übernachtung die beiden wichtigsten Größen bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung seien. Er wünscht sich, dass die ca. 10.000 €, die für Kompensationszahlungen eingeplant sind, stattdessen in Projekte für die Stadt Siegen, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen, gesteckt werden.

So, wie der Begriff der Klimaneutralität hier ausgelegt werde, müssen diese Kompensationszahlungen erfolgen, erläutert Herr Daub. Leider dürfe man nicht regional kompensieren. Er stellt heraus, dass der entscheidende Einsparfaktor die Menschen, d. h. die persönlichen Entscheidungen der Besucherinnen und Besucher sind.

Herr Könen sieht die Verteuerung von Parkplätzen kritisch, da nicht alle Personen aus Bereichen kommen, die mit dem ÖPNV erreichbar sind. Außerdem solle auf die P+R Parkplätze intensiver hingewiesen werden. Bezüglich der Mülltrennung regt er an, entsprechende Hinweisschilder an den Tonnen selbst aufzustellen. Außerdem stellt er in Frage, ob es tatsächlich ein so großes Problem darstelle, Sicherheitspersonal für bewachte Fahrradstellplätze zu finden.

Mit günstigen Parkmöglichkeiten zusätzliche Autos in die Stadt zu locken, sei kontraproduktiv zu dem Ziel, dass die Besucherinnen und Besucher mit dem ÖPNV, dem Rad oder zu Fuß anreisen sollen, so Herr Fries. Die Idee, bewachte Fahrradparkplätze zu installieren, könne er gut nachvollziehen. Dies würde die Fahrradbesitzer beruhigen, man könne jedoch dennoch keine Gewähr übernehmen, dass Fahrräder voll und ganz vor Diebstahl gesichert seien.

Frau Schneider stellt klar, dass die Parkhäuser nicht geschlossen werden sollen und auch die Parkgebühren nicht in einem solchen Maß erhöht werden sollen, dass es eine abschreckende Wirkung habe. Diese beiden Punkte werden im Bericht ausschließlich als noch weitergehende Maßnahmen vorgestellt, die aber nicht mit beschlossen werden sollen.

Herr Dietrich äußert seine Begeisterung zur Vorlage und bedankt sich für die gute Ausarbeitung.

Auch Frau Schmidt lobt, dass mit dem Konzept die richtigen Anreize gegeben werden, jedoch trotzdem noch alternative Möglichkeiten – beispielsweise beim Essen oder bei der Anreise - angeboten werden.

Herr Daub betont nochmals, dass die Kosten bei einer weitergehenden kostenfreien oder kostenreduzierten Bereitstellung des ÖPNVs voraussichtlich immens seien. Er wünsche sich, diese Gelder an anderer Stelle einzusetzen.

Frau Schneider schlägt vor, im weiteren Beratungsgang eine(n) Vertreterin oder Vertreter der VWS dazu zu laden, der ausführlich erläutert, welcher Aufwand damit verbunden wäre.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Siegener Stadtfests 2022 zur Kenntnis und beschließt die Planungsgrundlagen für das Stadtfest 2023 gemäß denen in der Vorlage 1320/2023 beschriebenen Empfehlungen a) plus b): weitergehende Optionen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**13. KultA 29.03.2023**

- 5. Förderpreis zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen  
9. Preisverleihung 2024;  
hier: Berufung der Jury, Verfahrensfragen**

Vorlage Nr. VL 1317/2023

#### **Beschlussvorschlag:**

In die Jury für die Verleihung des 9. Förderpreises zum Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2024 werden berufen:

- a) Prof. Dr. Sabeth Buchmann
- b) Patrizia Dander
- c) Johan Holten
- d) Kito Nedo
- e) Kathleen Rahn

Zur Mitfinanzierung der Preisträgersausstellung wird ein Betrag in Höhe von 13.000 Euro (Grundfinanzierung) bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Museum für Gegenwartskunst Siegen einen entsprechenden Vertrag zur Durchführung der Preisträgersausstellung abzuschließen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung**

**13. KultA 29.03.2023**

**6. Auslobung des Siegener Heimat-Preises 2023**

Vorlage Nr. VL 1258/2023

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auslobung des Heimat-Preises 2023 und legt die in der Vorlage dargestellten Preiskriterien fest.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**13. KultA 29.03.2023**

**7. Gewährung von Zuschüssen aus der Kulturförderung der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2023  
hier: Projektförderung**

Vorlage Nr. VL 1303/2023

Frau Schneider hebt positiv hervor, dass es durch die Erhöhung des Betrages deutlich mehr Anträge gab als in der Vergangenheit. Leider reichen dadurch die Mittel leider nicht aus.

Gewährte und dann doch nicht ausgegebene Mittel werden zurückgefordert, so Frau Schneider auf Nachfrage von Frau Bialowons-Sting.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, folgende Projekte mit den folgenden Beträgen zu bezuschussen:

1. Russisch Deutsches Kulturzentrum Litera e.V. mit 2.500,00 €
2. Kirchenchor Klafeld-Geisweid mit 1.500,00 €
3. Junges Theater Siegen mit 1.600,00 €
4. Duo Schneider/Weiss mit 2.000,00 €
5. Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph 18.06.23 mit 1.550,00 €
6. Kulturfunk e.V. mit 3.500,00 €
7. szene 7 mit 2.700,00 €
8. gruppe 3/55 e.V. mit 1.750,00 €
9. Bachchor mit 3.450,00 €
10. Audite Musicam e.V. mit 1.609,31 €
11. Vokalensemble Siegen mit 1.500,00 €

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**13. KultA 29.03.2023**

**8. Kulturförderung**  
**hier: Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022**

Vorlage Nr. VL 1260/2023

Die übrig gebliebenen Mittel können nicht ins folgende Haushaltsjahr übertragen werden, teilt Frau Schneider auf Nachfrage von Herrn Könen mit.

=> *Der Kulturausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mittelvergabe im Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.*

**13. KultA 29.03.2023**

gez. Bialowons-Sting  
Vorsitzende

gez. Meier  
Schriftführerin